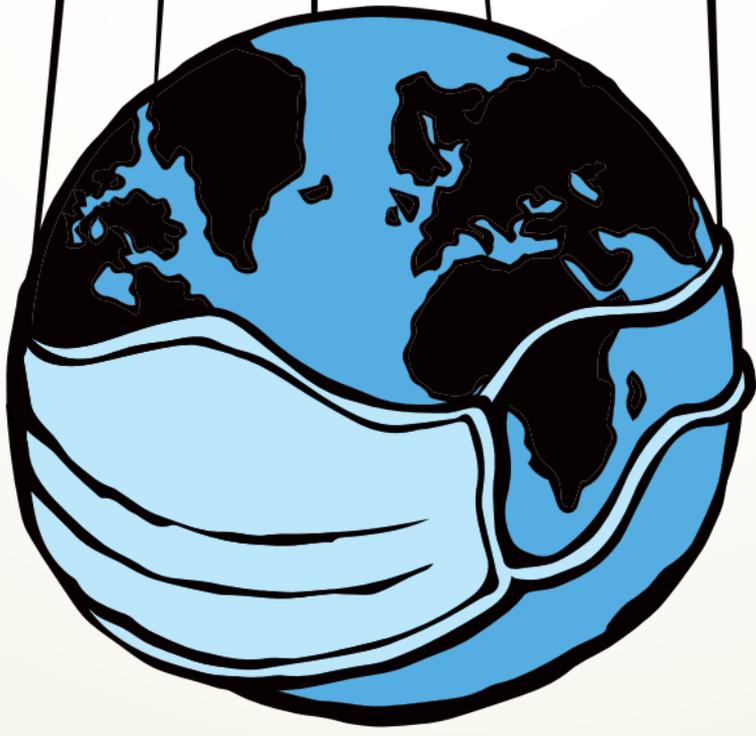


PROGRAMM 2020

September | Oktober | November | Dezember

HES Hermann
Ehlers
Stiftung

HEA Hermann
Ehlers
Akademie





Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Erscheinen unseres letzten Programms ist viel passiert. Die Corona-Pandemie hat unser soziales, wirtschaftliches, politisches und kulturelles Gefüge auf die Probe gestellt und mit unerwarteten Problemen herausgefordert. Nun, ein halbes Jahr später, können wir vorsichtig behaupten, dass wir uns in gemeinsamer Anstrengung aus dieser ungewohnten Situation herausnavigiert haben.

Die politische Bildung musste in dieser Zeit neue Wege gehen und sich dabei selbst auf die Probe stellen. So haben wir beispielsweise während des Corona-Lockdowns mit „HEAtalks“ ein neues Format geschaffen, um die gegenwärtigen Fragen und Irritationen aufzugreifen und fachlich zu beantworten. Darüber hinaus haben wir das erste Online-Barcamp in Schleswig-Holstein organisiert. Unter dem Titel #boarding20 wurden die sicherheitspolitischen Konsequenzen der Nutzung von Social Media in der Bundeswehr thematisiert.

Nun blicken wir auf das zweite Halbjahr und hoffen, dass wir zurück zu einer Normalität finden, in der auch politische und kulturelle Bildung ihren Raum findet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres neuen Programmheftes, das wieder sehr interessante Vorträge, Seminare und hochkarätige Referenten zu aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet.

Zudem möchten wir Sie auch ausdrücklich auf unsere **Exkursionen** aufmerksam machen, die einen starken kulturellen und historischen Fokus aufweisen.

Das gesamte Team der Hermann Ehlers Stiftung sowie der Hermann Ehlers Akademie freut sich auf die persönliche Begegnung mit Ihnen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Marcia Jankwitz
Geschäftsführerin

Dr. Richard Nägler
Referent für
nationale Politik und
HEACampus

Jan Wilhelm Ahmling
Referent für
Außen- und Sicherheits-
politik, Kooperation mit
der Bundeswehr

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern:



Legende

-  Abendveranstaltungen
-  Seminare
-  Exkursionen

Unser neues Wohnheim: Kai-Uwe von Hassel-Haus

Ausgezeichnet
mit dem Kieler
Nachhaltig-
keitspreis

Stiftungszweck der Hermann Ehlers Stiftung ist neben der politischen Bildung im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung auch die Förderung des Wohnraumes für Studierende. Beides wird mit dem Bau des neuen Wohnheimes auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität gewährleistet. Benannt ist das Wohnheim nach dem Gründer und Ehrenvorsitzenden der Stiftung, Kai-Uwe von Hassel, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein und Bundesminister der Verteidigung und Vertriebene sowie Bundestagspräsident a.D..

Mit diesem Projekt in Holzhybrid-Bauweise leistet die Hermann Ehlers Stiftung nicht nur einen Beitrag zur Verbesserung der Wohnraumsituation für Studentinnen und Studenten in der Stadt Kiel – das Haus bietet 155 Studierenden Platz – inklusive Veranstaltungsräumlichkeiten auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



Veranstaltungshighlights

11. September

Gesundheitsforum: Diagnose Instagram!

Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg, Dr. Johanna Schäwel

1. Oktober

Sloterdijk & Nassehi: „Müssen wir uns ständig verändern?“

20. Oktober

Symposium: Politische Bildung trifft Unternehmergeist

Dr. Dorit Stenke, Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg
Prof. Dr. Günter Faltn, Cemile Giousouf

26. Oktober

Vortrag & Ausstellungseröffnung: 75 Jahre CDU Deutschland

Dr. Michael Borchard

9. - 10. November

Sicherheitspolitischer Kongress

Unsere Gesprächsreihen, Sonderveranstaltungen und Abendveranstaltungen im Überblick

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Vortragsveranstaltungen anmelden. So können wir besser planen. Allerdings ist mit dieser Anmeldung kein Anspruch auf einen reservierten Sitzplatz verbunden.

anmeldung@hermann-ehlers.de

Sonderveranstaltungen

Datum	Referent	Thema	Seite
11.09.2020	Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg, Dr. Johanna Schäwel	Gesundheitsforum Diagnose Instagram! Zum Verhältnis sozialer Medien und psychischer Gesundheit.	19
01.10.2020	Peter Sloterdijk, Armin Nassehi	Podiumsgespräch „Müssen wir uns ständig verändern?“	20
20.10.2020	Dr. Dorit Stenke, Prof. Dr. Anabel, Ternès von Hattburg, Prof. Dr. Günter Faltn, Cemile Giousouf	Symposium Politische Bildung trifft Unternehmergeist	21
26.10.2020	Dr. Michael Borchard; Daniel Günther	Vortrag & Ausstellungseröffnung 75 Jahre CDU Deutschland	22
09. – 10.11.2020		Sicherheitspolitischer Kongress „30 Jahre Armee der Einheit“	23

Gesprächsreihen und Abendveranstaltungen

Datum	Referent	Thema	Seite
27.08.2020 15.10.2020	Jan Wilhelm Ahmling	ONLINE: Future.Lab – Ideen für und aus Schleswig-Holstein Themen: Payment & Medienkonsum	15
01.09.2020 08.09.2020 22.09.2020 29.09.2020 27.10.2020	Dr. Monika Schwinge	Juden und Christen	16
10.11.2020 24.11.2020 08.12.2020	Dr. Roland Daube	Vom 'Streit der Fakultäten' in Krisenzeiten – Philosophie: Magd, Königin oder Expertin?	17
02.09.2020	Jutta Briel, Renate Dopheide, Dr. Martin Rackwitz	4. Mai 1945: Britische Truppen besetzen die Kriegsmarine- stadt – 75 Jahre Kriegsende in Kiel	26

Unsere Gesprächsreihen, Sonderveranstaltungen und Abendveranstaltungen im Überblick

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Vortragsveranstaltungen anmelden. So können wir und Sie besser planen.
anmeldung@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
03.09.2020	Dr. Mathias Mitteregger	Bausteine und Bruchstücke einer Vision: Automatisiertes Fahren in der Stadt der Zukunft	27
07.09.2020	Prof. Dr. Matthias Lücke, Eileen Lensch, Norbert Scharbach	Fünf Jahre „Wir schaffen das“ – Schlaglichter zu Grenzen und Migration	28
09.09.2020	Jörg Barandat	Klima, Wasser, Energie – Sicherheitspolitische Determinanten der Zukunft	29
11.09.2020	Irene Dulz	Flüchtlingstragödie Naher Osten: Stehen die Jesiden im Irak und Syrien vor dem Exodus?	30
15.09.2020 17 Uhr	Prof. Dr. Friedbert Pflüger; Angelika Volquartz	Politik und Moral: Was wir von Richard von Weizsäcker lernen können.	31
16.09.2020 18.30 Uhr	Prof. Dr. Joachim Krause, Dieter Hanel, Dr. Mathias John	Der deutsche Rüstungsexport - eine Positionsbestimmung	32
28.09.2020	Prof. Dr. Almut Peukert; Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack	Das Taumeln der Gleichberechtigung: Führt uns „Corona“ (zurück) zu traditionellen Rollenbildern und Werten?	33
08.10.2020	Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen, Stephan Gersteuer, Dr. Wolfgang Kasten, Dr. Heiner Rickers	„Das Himmelreich ist aber bei den Kühen“: Landwirtschaft und Klimawandel – Teil des Problems und Teil der Lösung?	34
22.10.2020	Prof. Dr. Carmen Thiele	Minderheiten Politik(en) in Europa – Perspektiven aus dem Baltikum	35
29.10.2020	Prof. Dr. Utz Schliesky	Schleswig-Holstein 2030: Ideen für die Zukunft des schönsten Bundeslandes	36
02.11.2020	Dr. Ulrich Schneider, Dr. Kirsten Baumann	Keine Moderne im Norden?	37

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Wir freuen uns, wenn Sie sich per E-Mail für unsere Vortragsveranstaltungen anmelden. So können wir und Sie besser planen.
anmeldung@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
03.11.2020	Dr. Isabelle-Christine Panreck	Die liberale Demokratie in der Krise? Populismus und Verschwörungstheorien in Deutschland und Europa	38
10.11.2020	Prof. Dr. Eilert Herms	Welt als Schöpfung - die aktuelle Orientierungskraft der christlichen Sicht	39
11.11.2020	Prof. Dr. Christian Bermes, Klaus Albert	Demokratie und Meinungsbildung	40
12.11.2020	Dr. David Sirakov	US-Präsidentchaftswahlen 2020 - Nach Corona und Bürgerprotesten	41
17.11.2020	Prof. Dr. Ruth Hagengruber	Die unterdrückte Quelle: Emilie Du Châtelet und die kritische Wende Immanuel Kants	42
19.11.2020	Mareike Ohlberg, Ph.D	Die lautlose Eroberung - Chinas Hegemoniestreben durch Propaganda	43
24.11.2020	Dr. Michael Frehse	Ohne Heimat sein heißt leiden – Heimatpolitik zwischen Globalisierung und Regionalisierung	44
25.11.2020	Frank Lubowitz, Dr. Jan Schlürmann	75 Jahre Bund Deutscher Nordschleswiger	45
27.11.2020 16 Uhr	Dr. Monika Schwinge, Dr. Richard Nägler	Adventsfeier für die Familie	46
02.12.2020	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ingrid Gogolin	Sprache, Bildung – und Erfolg? Neue Erkenntnisse aus der Bildungsforschung	47
09.12.2020	Dr. Julia Hertin	Wie gestaltet sich eine innovative und zukunftsfähige Umweltpolitik für Deutschland?	48
11.12.2020 16 Uhr	<i>Gedenkveranstaltung für Prof. Dr. Fritz Beske</i>	Gesundheitssystem und Politikberatung	49

Seminare

Datum	Referent	Thema	Seite
09.09.2020	Jörg Barandat	Klima, Wasser, Energie – Sicherheitspolitische Determinanten der Zukunft	52
17.09.2020	Dr. Udo M. Metzinger	Nichts ist mehr wie es war? – Die Welt in Corona-Zeiten	53
28.09.2020	Dr. Udo M. Metzinger	Digital & Viral? – Wahlkampf in den USA	54
01.10.2020	Dr. Ralf Bambach	Deutschland und die EU	55
26.11.2020	Dr. Ralf Bambach	75 Jahre nach Ende des Weltkrieges	56
10.12.2020	Dr. Ralf Bambach	Demokratie in der Krise?	57

Exkursionen

Datum	Referent	Thema	Seite
22.08.2020	Merten Worm	Der Landsitz Heinrich Prinz von Preußen – Gut Hemmelmark	60
11.-13.09.2020	Dr. Christian Zöllner	Leipzig	61
20.-24.09.2020	Jan Wilhelm Ahmling	Zum Umgang mit Lüge und Wahrheit	62
11.-15.10.2020	Joachim Liß-Walther	100 Jahre Freistaat Thüringen	63
23.10.2020	Dr. Christian Zöllner	Hansestadt Lübeck	64

Ausblick auf Exkursionen 2021

16.-18.01.2021	Dr. Christian Zöllner	Berlin: Wochenendexkursion: Berlin 150 Jahre nach der Reichsgründung 1871	65
02.-07.05.2021	Dr. Richard Nägler	Geschichte(n) aus Mitteldeutschland	66
27.05.2021	Joachim Liß-Walther	Auf den Spuren jüdischen Lebens in Lübeck	67
11.06.2021	Dr. Christian Zöllner	Hansestadt Rostock	68
03.-04.07.2021	Dr. Christian Zöllner	Der Harz: Zwischen Weltkulturerbe und Waldsterben am Brocken	69
02.-05.09.2021	Dr. Martin Rackwitz	75 Jahre Schleswig-Holstein	70
02.-03.10.2021	Dr. Christian Zöllner	Altes Siedlungsgebiet an Oder und Finow	71

Gesprächsreihen

Future Lab - Ein Raum für Ideen aus und für Schleswig-Holstein

Donnerstag 27. August 2020
Donnerstag 15. Oktober 2020



Online!

Online-Veranstaltung

Als mündige Bürger stehen wir selbst vor der Entscheidung, wie wir in Zukunft leben wollen. Gemeinsam wollen wir uns mit Experten aus unterschiedlichen Perspektiven aktuelle Entwicklungen vor Augen führen, Konsequenzen ableiten und politische Handlungsoptionen diskutieren. Die Ergebnisse der Diskussion und des Vortrags werden festgehalten und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Angelegt ist die Gesprächsreihe an das Konzept des Open Space: Ziel ist, in kurzer Zeit zu einem umfassenderen Thema wesentliche Teilthemen innovativ und lösungsorientiert zu diskutieren oder sogar zu bearbeiten. Je nach Dynamik einer Sitzung kann am Ende der Open-Space-Veranstaltung eine detaillierte Beschreibung, eine Problemerkfassung oder eine Handlungsplanung stehen.

Die Veranstaltung findet als Online-Veranstaltung statt. Die Zugangsdaten werden den angemeldeten Personen zugesendet.

Schwerpunkte sind:

27. August 2020:

Bar oder mit Karte? Eine Reise durch die Welt des Payments

Input: Fabian Clausen, SAP Projektmanager, Orlen Deutschland GmbH

15. Oktober 2020

Informationsflut und Fake News - welche Rolle spielt der klassische Journalismus noch in Zeiten des Internets?

Input: Ben Bolz, Koordination Programmbereich, Kultur und Dokumentation, NDR

Ein geladen wird zu den Terminen jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr.



Gesprächsreihe Future.Lab
Jan Wilhelm Ahmling



Online. Nähere Informationen folgen nach Anmeldung

Juden & Christen

Dienstag, 1. September 2020

Dienstag 8. September 2020

Dienstag 22. September 2020

Dienstag 29. September 2020

Dienstag, 27. Oktober 2020

Gesprächsreihe

Die Geschichte der Juden und die der Christen ist auf vielfältige Weise miteinander verbunden. Viele Jahrhunderte hindurch haben Christen vornehmlich das, was sie von den Juden trennt, herausgestellt. Der damit zutage tretende Antijudaismus hat nicht unwesentlich zu dem Antisemitismus und schließlich zur Vernichtung der Juden im Holocaust beigetragen. Nach dieser Katastrophe haben die Christen angefangen, ihre Beziehung zu den Juden neu zu durchdenken. Das Christen und Juden Verbindende, das gemeinsame Erbe wurde erkannt und herausgestellt, ohne dass Unterschiede nivelliert wurden. Gespräche und intensive Beziehungen bestimmen seither das Miteinander. In der Gesprächsreihe wird sowohl die unheilvolle als auch die heilvolle Geschichte zwischen Christen und Juden bedacht.

Die Gesprächsreihe zu diesem Thema begann bereits im Frühjahr, musste aber bald wegen der Coronaepidemie abgebrochen werden. An das Thema soll jetzt wieder angeknüpft werden, es soll weiter bedacht werden. Auch neue Interessierte sind herzlich willkommen.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und leitet den Gesprächskreis Christ und Gesellschaft der Hermann Ehlers Akademie.

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Vom „Streit der Fakultäten“ in Krisenzeiten - Philosophie: Magd, Königin oder Expertin?

Dienstag 10. November 2020

Dienstag 24. November 2020

Dienstag, 8. Dezember 2020

Gesprächsreihe

„Die Regierung aber interessiert das am allermeisten, wodurch sie sich den stärksten und daurendsten Einfluß auf das Volk verschafft, und dergleichen sind die Gegenstände der oberen Fakultäten.“ – nämlich die Theologie, die Jurisprudenz und die Medizin. Mit seinem von gelassener Ironie getragenen Altershumor nimmt Immanuel Kant in der letzten von ihm selbst veröffentlichten Schrift: „Der Streit der Fakultäten“ (1798) zur Bedeutung der Philosophie als der ‚unteren Fakultät‘ für die vom Regierungshandeln favorisierten ‚oberen Fakultäten‘ Stellung:

„Auch kann man allenfalls der theologischen Fakultät den stolzen Anspruch, dass die Philosophie ihre Magd sei, einräumen (wobei doch noch immer die Frage bleibt: ob diese ihrer gnädigen Frau die Fackel vorträgt oder die Schleppe nachträgt)“ [...]. Der Kurs möchte auf dem Hintergrund von Kants Schrift deren hohe Aktualität anhand geeigneter Beispiele aus der Corona-Debatte thematisieren und zeigen, warum und wie kritisches Philosophieren immer noch als wegweisende ‚Fackel‘ dienen kann. Dabei soll auch nach dem heutigen Selbstverständnis der Philosophie als Magd, Königin oder Expertin gefragt werden.

Dr. Roland Daube, 1. Vorsitzender der Kieler Kant-Gesellschaft, ist seit vielen Jahren Dozent für Philosophie in der Erwachsenenbildung und leitet mehrere philosophische Gesprächskreise. Er promovierte 1987 bei Klaus Oehler über Semiotik und Hermeneutik, arbeitete an der Texas Tech University zu Charles S. Peirce, war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Oehler und am Goethe-Museum Düsseldorf, leitete das Kulturamt der Landeshauptstadt Schwerin und war Sachautor in einem Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung.

Eingeladen wird zu den Terminen jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr.



Kieler Kant-Gesellschaft
Dr. Roland Daube



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Sonderveranstaltungen

Diagnose Instagram! Zum Verhältnis sozialer Medien und psychischer Gesundheit.

Freitag, 11. September 2020

Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg,
Dr. Johanna Schäwel

Im Rahmen der Digitalen Kieler Woche thematisiert das Gesundheitsforum der Hermann Ehlers Akademie in diesem Jahr die positiven wie negativen Auswirkungen sozialer Medien auf unsere psychische Gesundheit.

Ein Blick auf die Nutzerzahlen zeigt deutlich, dass Online-Plattformen wie Youtube, Instagram, Twitter oder TikTok besonders für junge Menschen zum Alltag gehören. Doch welche Folgen hat ein steigender Gebrauch auf den Selbstwert und die psychische Gesundheit?



Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg
© Bettina Volke



Dr. Johanna Schäwel
© Universität Hohenheim

Das Gesundheitsforum findet im Rahmen der Digitalen Kieler Woche statt.

digitale Kiel.
woche Sailing City



Gesprächskreis Gesundheit, Soziales, Sport
Dr. Cordelia Andreßen

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: alle weiteren Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Digitalen Kieler Woche: <https://digitalewochekiel>

Müssen wir uns denn ständig verändern?

Donnerstag, 1. Oktober 2020, 19 Uhr

Peter Sloterdijk, Armin Nassehi



Peter Sloterdijk



Armin Nassehi

Eine Frage, die wohl mehr Fragen als Antworten aufwirft. Und dennoch: Worin liegt der urmenschliche Drang nach Innovationen begründet, die unser Leben zu verbessern beabsichtigen? Ist Gesellschaft nicht viel behäbiger, als Disruption und Digitalisierung vermuten lassen? Neue Ideen, Erfindungen und Möglichkeiten wirken auf unsere Werte, Normen, unser Bewusstsein und unsere Kultur. Armin Nassehi und Peter Sloterdijk spüren den gesellschaftlichen Folgen dieses permanenten Erneuerungsdrangs nach und geben uns Einschätzungen zu den Gründen dieses Veränderungsstrebens.

Eine gesondere Einladung folgt.

In Kooperation mit: **Kursbuch Kulturstiftung** 

 **Hermann Ehlers Stiftung**
Marcia Jankwitz

Politische Bildung trifft Unternehmergeist

Dienstag, 20. Oktober 2020, 14.30 Uhr

Modellprojekt
der bpb

Symposium

Das Symposium dient als Anstoß, um Unternehmertum in Schleswig-Holstein mit politischer Bildung ins Gespräch zu bringen und daraus wertvolle Symbiosen herauszustellen. Politische Bildung hat dabei die Funktion, gesellschaftspolitische Entwicklungen und Missstände aufzuzeigen (Problemraum), während (Social) Entrepreneurship Education darauf entsprechende Reaktionen, Handlungsoptionen anbietet (Lösungsraum). Die Verbindung beider "Bildungsrichtungen" stellt sowohl für Akteure der politischen Bildung als auch für die der ökonomischen Bildung eine innovative Erneuerung ihrer Inhalte und Methoden dar.

Wir begrüßen

- * **Dr. Dorit Stenke**, Staatssekretärin im Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein
- * **Prof. Dr. Anabel Ternés von Hattburg**, CEO GetYourWings
- * **Cemile Giousouf**, Leitung der Fachabteilung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
- * **Prof. Dr. Günter Faltn**, Vorstand Stiftung Entrepreneurship
- * **Heidi Enbacka**, Regional Manager Yrityskylä Me & My City (Finnland)

Moderation: **Christopher Scheffelemeier**

Das Symposium ist als Fortbildungsveranstaltung vom IQSH anerkannt.

Gefördert durch:  **Bundeszentrale für politische Bildung**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartnern:



 **Hermann Ehlers Akademie**
Marcia Jankwitz, Dr. Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

75 Jahre CDU Deutschland

Montag, 26. Oktober 2020, 19 Uhr

Vortrag &
Ausstellung

Dr. Michael Borchard

Die Gründung der CDU war bahnbrechend: Sie überwand die Spaltung in Konfessionen und führte verschiedene soziale Schichten zusammen. Vor allem schaffte sie die Trennung des bürgerlichen Lagers in verschiedene, sich oft scharf voneinander abgrenzende Parteien aus der Welt, indem sie die geistigen Grundströmungen, die diese Parteien trugen, zu einem neuen Politikansatz verband. So entstand aus Liberalismus, Konservatismus, katholischer Soziallehre und evangelischer Sozialethik das integrative Politikkonzept einer Partei der Mitte. Bis heute sind Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit zentrale Werte für die Christliche Demokratie. Gerade die Vielfalt der Ideen ermöglicht der Volkspartei CDU, auf neue Herausforderungen zu reagieren. Zur Gründungsgeschichte und dem Werdegang der CDU Deutschlands referiert Dr. Michael Borchard.

Im Anschluss wird die Wanderausstellung eröffnet. Die Ausstellung zeichnet zunächst chronologisch die Entwicklung von den ersten regionalen Gründungen zur großen Volkspartei nach. Dabei wird auf politische Erfolge ebenso eingegangen wie auf Zeiten, in denen große Herausforderungen zu Reformen führten. Zudem werden die zentralen Themen der Christlichen Demokratie behandelt: die Aussöhnung mit den europäischen Nachbarn und Israel, die Europäische Integration, die transatlantische Partnerschaft, die Deutschlandpolitik bis zur Einheit und die Soziale Marktwirtschaft.

Dr. Michael Borchard ist seit 2018 Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Das Grußwort hält **Daniel Günther**,
Landesvorsitzender der CDU Schleswig-Holstein.

75 Jahre
CDU

 **Hermann Ehlers Akademie**
Marcia Jankwitz, Dr. Richard Nägler

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Sicherheitspolitischer Kongress: 30 Jahre Armee der Einheit

Montag - Dienstag, 9. - 10. November 2020

Traditionell findet im Spätherbst das sicherheitspolitische Forum der Hermann Ehlers Akademie statt. In diesem Jahr thematisiert der Kongress den Themenschwerpunkt „30 Jahre Armee der Einheit“. Während des Kongresses werden dabei die Veränderungen der Aufgabenstruktur der Bundeswehr thematisiert, die Zusammenführung mit der Nationalen Volksarmee und deren Ausgangslage betrachtet. Darüber hinaus werden Konsequenzen für die Kooperation und Zusammenlegung von Streitkräften im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik erörtert.

Nicht zuletzt widmen wir uns diesem Thema, da der erste Bundesminister der Verteidigung der Schleswig-Holsteiner Dr. Gerhard Stoltenberg war.

Der SiPo-Kongress findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft Schleswig-Holstein, der Gesellschaft für Sicherheitspolitik Schleswig-Holstein und der Landesgruppe Schleswig-Holstein im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze
Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling

 **Veranstaltungsort:** Nordkolleg Rendsburg,
Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburgl
Anmeldung: Nähere Informationen folgen auf
unserer Website.

Abendveranstaltungen

4. Mai 1945: Britische Truppen besetzen die Kriegsmarinestadt - 75 Jahre Kriegsende in Kiel

Mittwoch, 2. September 2020, 19 Uhr

Dr. Martin Rackwitz, Renate Dopheide, Jutta Briel

Nur wenig ist bis heute über die Abläufe des Geschehens im Mai 1945 bekannt, als die ersten britischen Soldaten Kiel und seinen Ostseehafen erreichten. Im Laufe eines Forschungsprojekts des Stadtarchivs Kiel zeigte sich, dass die Geschichte der Besetzung Kiels viel spannungsreicher und bedeutender ist, als anfangs erwartet. Bei den ersten Besatzungsoldaten handelte es sich um eine Spezialeinheit, die wichtige militärische, wissenschaftliche und strategische Ziele - Gebäude, Konstruktionspläne und Personen - für die Briten sichern sollte. Im April 1945 verdichteten sich Hinweise, dass auch die Sowjetunion ein Auge auf die eisfreien Häfen von Schleswig-Holstein und Dänemark geworfen hätte. Kiel bot zudem mit dem Kiel-Kanal einen schnellen Zugang zur Nordsee. So lassen sich erste Anzeichen zukünftiger machtpolitischer Spannungen erkennen, die im Kalten Krieg ihren Höhepunkt finden sollten. Wir möchten an diesem Abend dem Kriegsende 1945 vor 75 Jahren in Kiel erinnern und laden Sie herzlich ein mit Stadthistorikern ins Gespräch zu gehen.

Jutta Briel, stellv. Leiterin Stadtarchiv Kiel und die Historiker **Renate Dopheide** und **Dr. Martin Rackwitz** werden vor dem Hintergrund der Filmdokumentation "5 Tage im Mai. Wie der Zweite Weltkrieg in Kiel zu Ende ging" die gezeigten Ereignisse historisch einordnen und dabei auch zu den Bombenangriffen auf Kiel und zum Luftschutz referieren.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutsch-Britischen Forum statt.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Gurlittstraße 1-3, Kiel**

Bausteine und Bruchstücke einer Vision: Automatisiertes Fahren in der Stadt der Zukunft

Donnerstag, 3. September 2020, 19 Uhr

Dr. Mathias Mitteregger

Mathias Mitteregger hat über vier Jahre das bislang größte interdisziplinäre Forschungsprojekt zu den Wirkungen von automatisierten Fahrzeugen geleitet. In seinem Vortrag zeigt er, wieso dieser Hoffnungsträger von Politik und Wirtschaft enttäuschen könnte, warum die Stadtplanung etwas von Technik verstehen muss und schon heute eine breite gesellschaftliche Debatte notwendig ist. Gemeinsam mit seinem Team hat Mitteregger nachgewiesen, dass im Diskurs zu automatisierten Fahrzeugen die Bedeutung der Straße als öffentlicher Raum weitestgehend ignoriert wurde. Sobald nicht allein der Verkehr, sondern auch die Menschen in den Straßen gesehen werden, erscheinen die angenommenen Wirkungen dieser Technologie in neuem Licht. Anhand der historischen Entwicklung von Städten und aktueller internationaler Beispiele stellt Mitteregger die ausschlaggebenden Weichenstellungen für das Leben in den Straßen der Zukunft dar.

Dr. Mathias Mitteregger forscht zu der Frage, wie Technologien Städte verändern und verändert haben. An der TU Wien leitet er eine interdisziplinäre Forschungsgruppe, die mögliche Folgen automatisierter Mobilität untersucht. Vor kurzem ist die Publikation „AVENUE21 – Automatisierter und vernetzter Verkehr: Entwicklungen des urbanen Europa Open Access“ bei Springer Vieweg erschienen.

 **Gesprächskreis Wirtschaftspolitik**
Prof. Dr. Henning Klodt
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Fünf Jahre „Wir schaffen das“ – Über Grenzen und Migration

Montag, 7. September 2020, 19 Uhr

Eileen Lensch, Prof. Dr. Matthias Lücke,
Norbert Scharbach

Im September 2015 begann die Hochphase der sogenannten Flüchtlingskrise, die Deutschland nachhaltig politisch und gesellschaftlich verändern sollte. Die Veranstaltung möchte aus unterschiedlichen Perspektiven auf verschiedene Aspekte des Themas blicken. Dabei werden insbesondere die Situation der Migrationsströme, die rechtlichen Rahmenbedingungen der Grenzsicherung sowie die Integrationsleistungen in Schleswig-Holstein herausgestellt und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen gegeben.

Auf dem Podium begrüßen wir:

- * **Prof. Dr. Matthias Lücke**, wissenschaftlicher Kodirektor, Mercator Dialogue und Asylum and Migration (MEDAM), Institut für Weltwirtschaft (ifW)
- * **Eileen Lensch**, Referatsleiterin Bahnpolizei, Bundespolizeipräsidium in Potsdam
- * **Norbert Scharbach**, Abteilungsleitung, Integration und Zuwanderung, Ministerium für Inneres, Integration und ländliche Räume Schleswig-Holstein



*Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung
und Justiz*

Jörg Bülow

Gesprächskreis Sicherheitspolitik

Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie

Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Gurlittstraße 1-3, Kiel

Klima, Wasser, Energie – Sicherheitspolitische Determinanten der Zukunft

Mittwoch, 9. September 2020, 19 Uhr

Jörg Barandat

Angesichts klimatischer Veränderungen und der steigenden Nachfrage nachwachsender Ressourcen für die Energiegewinnung stellt sich die Frage, welchen Einfluss Wassermanagement auf Konflikt und Konfliktbeilegung hat. Wasser bildet weiterhin die Grundlage für landwirtschaftliche Produktion, Ernährung und auch Entwicklung.

Die These sogenannter Wasserkriege findet bereits mehrfach Verwendung, ob in Form von Staudammprojekten oder in Form von Wasserknappheit als Konfliktkatalysator. Der Vortrag wird diese Thesen am Beispiel des Syrienkonflikts diskutieren.

Jörg Barandat, Dipl.-Päd., zuletzt Oberstleutnant i.G. an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg, war 1996/97 Mitglied der deutschen Delegation bei den Verhandlungen über das Flussgebiets-Übereinkommen der Vereinten Nationen in New York. Er ist ausgewiesener Experte und Publizist zum Konfliktstoff Wasser.



Gesprächskreis Sicherheitspolitik
Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie

Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Flüchtlingstragödie Naher Osten: Stehen die Jesiden im Irak und Syrien vor dem Exodus?

Freitag, 11. September, 19 Uhr

Irene Dulz

Die Referentin Irene Dulz ist Islamwissenschaftlerin aus Hamburg und arbeitet seit über 15 Jahren im Nahen Osten, insbesondere bei deutschen und internationalen Organisationen. Seit einem Jahr ist sie in einem Projekt zur Förderung von vulnerablen Jugendlichen und Frauen im Nordlibanon tätig.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Mission East statt.



Mission East
Otto Bernhardt

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz



Veranstaltungsort: Niemansweg 78, Kiel

Politik und Moral: Was wir von Richard von Weizsäcker lernen können.

Dienstag, 15. September 2020, 17 Uhr

Prof. Dr. Friedbert Pflüger

Zum 100. Geburtstag von Richard von Weizsäcker porträtiert Friedbert Pflüger den Menschen und Politiker. Er zeigt auf, was für den großen Staatsmann zu den Leitthemen seines Lebens wurde: Die Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit, die Zusammengehörigkeit der Menschen in den beiden deutschen Staaten sowie die Kritik am Parteienstaat und die Überwindung der Politik- und Parteiverdrossenheit vieler Bürger. Themen und Herausforderungen, die gegenwärtig (wieder) an Bedeutung gewinnen. Bis heute ist Richard von Weizsäcker einer der beliebtesten und angesehensten deutschen Politiker. Als Regierender Bürgermeister des geteilten Berlins und danach als Bundespräsident, in dessen Amtszeit (1984 bis 1994) der Fall der Mauer und das Ende des Kalten Kriegs fielen, stand er lange Zeit im Mittelpunkt des deutsch-deutschen Geschehens. Wie kaum ein anderer Politiker hat Weizsäcker das Bild Deutschlands im Ausland geprägt. In einem von Sympathie getragenen Porträt stellt sein Wegbegleiter und ehemaliger Mitarbeiter Friedbert Pflüger die prägenden Ereignisse und großen Themen im Leben des über alle Parteigrenzen hinweg hoch geachteten Politikers vor.

Prof. Dr. Friedbert Pflüger, geboren 1955, war von 1981 bis 1989 als Redenschreiber und Pressesprecher Richard von Weizsäckers einer seiner engsten persönlichen Mitarbeiter. Danach war er 16 Jahre Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär in der Bundesregierung. Heute ist der promovierte Politikwissenschaftler Professor für Internationale Politik am King's College in London und Leiter des dortigen European Centre for Energy and Resource Security.

Das Grußwort hält **Angelika Volquartz**, Vorstandsmitglied der Hermann Ehlers Stiftung.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemansweg 78, Kiel



Hinweis:
Beginn ist
18.30 Uhr

Der deutsche Rüstungsexport - eine Positionsbestimmung

Mittwoch, 16. September 2020, 18.30 Uhr

Prof. Dr. Joachim Krause, Dieter Hanel,
Dr. Mathias John

Meldungen zu Rüstungsexporten regen mit verlässlicher Regelmäßigkeit die öffentliche Debatte um die Rolle der Verteidigungswirtschaft an. Die Diskussion, ob und wie Rüstungsexporte stattfinden sollten, steht dabei oft im Fokus. Dabei ist die wehrtechnische Industrie aufgrund ihrer hohen Ausgaben im Bereich der Forschung und Entwicklung Innovationsmotor und trägt über Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung ziviler Wirtschaftsbereiche bei.

Angesichts der jüngsten Entwicklungen auf Europäischer Ebene hin zu einer europäischen Verteidigungspolitik diskutieren wir die Frage, welche Rolle dabei die Exportorientierung der deutschen Wehrtechnik spielt. Dies geschieht nicht zuletzt unter der Fragestellung, unter welchen Umständen der Export von Rüstungsgütern aus der Bunderepublik erfolgen sollte. Hierzu diskutieren Vertreter der Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Auf dem Podium begrüßen wir **Prof. Dr. Joachim Krause**, Direktor des Instituts für Sicherheitspolitik der Universität Kiel, **Dieter Hanel**, Rheinmetall, Vorsitzender Arbeitskreis Wehrtechnik, Unternehmensverband Schleswig-Holstein, sowie **Dr. Mathias John**, Mitglied im Vorstand von Amnesty International Deutschland

Moderation: **Wolfgang Ludwig**, Gesprächskreis Sicherheitspolitik



Gesprächskreis Sicherheitspolitik
Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Das Taumeln der Gleichberechtigung: Führt uns „Corona“ (zurück) zu traditionellen Rollenbildern und Werten?

Montag, 28. September 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Almut Peukert,
Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack

Die Corona-Pandemie wird rückblickend betrachtet eine Zeit des historischen Umbruchs sein. Bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern, aber auch errungene Erfolge auf dem Weg zur Gleichberechtigung werden sichtbar und stehen gleichzeitig zur Diskussion. Zentral ist die Frage, wie Carearbeit gesellschaftlich geteilt wird und vor allem wie wurde und wird sie – insbesondere mit dem zeitweiligen Wegfall öffentlicher Betreuungsangebote – innerhalb der Familien geteilt? Beobachten wir eine Retraditionalisierung mit einer neuen, sich verschärfenden sozialen Ungleichheit zwischen Männern und Frauen? Oder birgt die Krise, u.a. durch die gesellschaftliche Anerkennung von sogenannte systemrelevanten Berufen, in denen überwiegend Frauen arbeiten, auch Chancen für mehr Gleichberechtigung?

Prof. Dr. Almut Peukert ist Juniorprofessorin für Arbeit, Organisation und Gender an der Universität Hamburg. Sie forscht zu Carearbeit, geschlechterdifferenzierender Arbeitsteilung und Geschlechterungleichheiten, u.a. mit Fokus auf Aushandlungsprozessen zur Sorgearbeit auf Paarebene.

Das Grußwort hält **Dr. Sabine Sütterlin-Waack**, Gleichstellungsministerin des Landes Schleswig-Holstein.



Gesprächskreis Gesundheit, Soziales, Sport
Dr. Cordelia Andreßen

Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

„Das Himmelreich aber ist bei den Kühen“: Landwirtschaft und Klimawandel – Teil des Problems oder Teil der Lösung?

Donnerstag, 8. Oktober 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen,
Stephan Gersteuer, Dr. Wolfgang Kasten,
Heiner Rickers

Nahezu 60 Prozent des auf der Welt verfügbaren Landes nutzt der Mensch zum Anbau von Tierfutter. Um die globale Erwärmung aufzuhalten, scheint ein Ausstieg aus der konventionellen Tierhaltung also unabdingbar, gleichzeitig aber steigt die weltweite Nachfrage nach tierischen Produkten stetig an. Ein Dilemma? Wir diskutieren über die Folgen des Konsums tierischer Produkte auf die Erderwärmung, die Perspektiven der Landwirte, die lautstark protestieren und mit der Politik, die versucht, Klimaschutz, Tierschutz und Wirtschaftlichkeit gegeneinander abzuwägen. Ergänzt wird die Diskussion um die internationale Perspektive der Entwicklungszusammenarbeit.

Auf dem Podium begrüßen wir:

- * **Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen,**
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.
- * **Stephan Gersteuer,**
Generalsekretär Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- * **Heiner Rickers, Mdl,**
Agrarpolitischer Sprecher CDU-Landtagsfraktion
- * **Dr. Wolfgang Kasten,**
Seniorfachplaner Kompetenzzentrum Wald, Biodiversität,
Landwirtschaft, GIZ

Moderation: **Jan Wilhelm Ahmling**

 **Gesprächskreis Agrar- und Umweltpolitik**
Prof. Dr. Christian Jung
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nögler

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Minderheiten Politik(en) in Europa – Perspektiven aus dem Baltikum

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Carmen Thiele

Anlässlich des Deutsch-Dänischen Freundschaftsjahres 2020 bildet die Auseinandersetzung mit Minderheitenrechten einen Schwerpunkt im politischen Kalender des Jahres. Die Situation von Minderheitenrechten ist dabei immer historisch gewachsen und muss unterschiedliche gesellschaftliche Realitäten berücksichtigen.

Die Veranstaltung stellt die Situation der Rechtslage von ethnischen Minderheiten dar. Dabei werden unterschiedliche Modelle zur Partizipation von Minderheiten thematisiert und Vergleiche zu anderen Nationalstaaten gezogen. Weiterhin wird der Einfluss der russischen Minderheit auf die sicherheits- und außenpolitische Sichtweise Estlands reflektiert.

Prof. Dr. Carmen Thiele hat eine außerplanmäßige Professur für Völkerrecht, Ostrecht und Rechtsvergleichung an der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Völkerrecht, Menschenrechte und Minderheitenschutz

 **Gesprächskreis Außenpolitik**
Rainer Wiechert
Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Schleswig-Holstein 2030: Ideen für die Zukunft des schönsten Bundeslandes

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Utz Schliesky

In Schleswig-Holstein leben bekanntlich seit einigen Jahren die glücklichsten Menschen Deutschlands, wenn man diesbezüglichen Umfragen Glauben schenken darf. Wird dies 2030 auch noch der Fall sein? Die in den Medien mit besonderen Erinnerungen, Erwartungen und Etikettierungen versehenen „20er Jahre“ werden Veränderungen und Reformen bringen, ja bringen müssen.

Prof. Dr. Utz Schliesky analysiert den Veränderungsbedarf und entwickelt Ideen für eine Zukunft Schleswig-Holsteins, die den Spitzenplatz im Glücksatlas sichern. Dabei unterbreitet er aus staats- und verwaltungspolitischem Blickwinkel, aber auch unter einer Vielzahl weiterer Aspekte von A wie Algorithmenbeherrschung über H wie Heimat bis Z wie Zukunftsindustrien Reformvorschläge für eine Weiterentwicklung Schleswig-Holsteins, die das Land auch 2030 lebenswert erscheinen lassen.

Prof. Dr. Utz Schliesky ist Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landtages und Vorstand des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er ist im Ehrenamt u.a. Präsident der Schleswig-Holsteinischen Juristischen Gesellschaft e.V.



*Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung
und Justiz*
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Marcia Jankwitz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Keine Moderne im Norden?

Montag, 2. November 2020, 19 Uhr

Dr. Ulrich Schneider, Dr. Kirsten Baumann

Kunst und Architektur des frühen 20. Jahrhunderts werden nicht ausschließlich geprägt durch das politische, gesellschaftliche und kulturelle Leben in den pulsierenden Metropolen wie München oder Berlin. Die „Brutstätten“ der Moderne liegen gerade im frühen 20. Jahrhundert oftmals weit ab von den gesellschaftlichen und sozialen Brennpunkten. So werden Murnau für Wassily Kandinsky oder Weimar für das frühe Bauhaus zu wichtigen Orten, an denen sich die Moderne entfalten kann. Und wie steht es in Schleswig-Holstein? Metropolen sucht man hier vergebens. Doch wo sind hier die Orte, an denen sich die Moderne zeigt? Wo sind die Orte, wo Entwicklungsstränge ihren Anfang nehmen? Wer sind die Künstlerinnen und Künstler, die Architektinnen und Architekten, die ihre Spuren in eine imaginierte Karte der Moderne zwischen den Meeren eingetragen haben? Diesen Fragen wird der Vortrag an ausgewählten Beispielen aus Kunst und Architektur nachspüren.

Dr. Ulrich Schneider, Studium der Kunstgeschichte, Baugeschichte, Literaturwissenschaft und klass. Archäologie in Karlsruhe und Heidelberg sowie Promotion zum Thema „Hermann Finsterlin und die Architektur des Expressionismus“, ist Kurator für Kunsthandwerk und Design und Leiter des Globushaus und Barockgarten am Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf.

Dr. Kirsten Baumann, Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie, der Neueren und Mittelalterlichen Geschichte in Trier und Bochum sowie Promotion zum Thema „Wortgefechte. Völkische und nationalsozialistische Kunstkritik 1927-1939“, ist seit 2013 Direktorin des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf..



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die liberale Demokratie in der Krise? Populismus und Verschwörungstheorien in Deutschland und Europa

Dienstag, 3. November 2020, 19 Uhr

Dr. Isabelle-Christine Panreck

Krisendiagnosen durchziehen Feuilleton und Fachliteratur. Wer die Fülle der angeprangerten Mängel betrachtet, mag entmutigt den Kopf schütteln: Auf kommunaler Ebene herrscht Mangel an Kandidatinnen und Kandidaten, im Bund regiert seit Jahren die große Koalition. Von Gewicht ist die Tendenz, Entscheidungen nicht mehr politisch auszufechten, sondern Debatten moralisch aufzuladen. Zugleich setzt der rasante Aufstieg des Rechtspopulismus die Demokratie unter Druck. Die Alternative für Deutschland fährt 2018 und 2019 hohe Stimmanteile bei den Landtagswahlen ein, nachdem sie bei den Bundestagswahlen 2017 schon zur stärksten Oppositionspartei reüssieren konnte. Im Zuge der Corona-Pandemie dienten der Vertrauensverlust in die politischen Eliten sowie eine tiefgreifende Politiksepsis als Nährboden für verschwörungstheoretisches Denken.

Der Vortrag klopft die zahlreichen Krisen der Demokratie ab, unterscheidet Alarmismus und empirisch belegbare Schwächen und fragt, welche Maßnahmen den demokratischen Verfassungsstaat stärken könnten.

Dr. Isabelle-Christine Panreck ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden. Sie studierte in Münster Politik und Wirtschaft und Politikwissenschaft und wurde 2016 mit einer Studie über die demokratische Qualität massenmedialer Diskurse promoviert. Im akademischen Jahr 2019/20 hatte sie ein Visiting Fellowship an der London School of Economics and Political Science (LSE) in Großbritannien inne. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der vergleichenden Populismus- und Demokratieforschung sowie der Wissenschaftsgeschichte.



Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung und Justiz
Jörg Bülow

Hermann Ehlers Akademie
Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Welt als Schöpfung - die aktuelle Orientierungskraft der christlichen Sicht

Dienstag, 10. November 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Eilert Herms

Vorgeschlagen wird eine Antwort auf drei Fragen: Was meinen wir, wenn wir von "Welt" sprechen? Was meinen wir, wenn wir sie als "Schöpfung" ansprechen? Und was bedeutet die Sicht von "Welt als Schöpfung" für unser (Zusammen)Leben in der Welt?

Prof. Dr. Eilert Herms ist emeritierter Professor für Systematische Theologie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Demokratie und Meinungsbildung

Mittwoch, 11. November 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Christian Bermes, Klaus Albert

„Meinungsbildung“, „Öffentliche Meinung“, „Meinungsfreiheit“, „Meinungsforschung“, „Meinungskonflikte“, „Meinungskorridor“, „Meinungsverlust“, „Meinungsvielfalt“ oder auch „Meinungsdiktatur“ und „Meinungsroboter“ (social bots) sind nur einige wenige Beispiele für den unterschiedlichen Gebrauch des Konzepts der Meinung in der öffentlichen Debatte und in der Verständigung in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Noch nie waren Meinungen so wichtig, aber noch nie war so unklar, was das Konzept der Meinung für die menschliche Orientierung und die gesellschaftliche Verständigung bedeutet. Obwohl Meinungen einen durchaus prekären Status besitzen, da sie gleichsam von flüchtig bis fest unterschiedliche „Aggregatzustände“ einnehmen können, sich auf verschiedene Weisen artikulieren und ihnen auch die Korrektur und der Wandel eingeschrieben sind, so vollzieht sich menschliches Leben in und mit Meinungen. Mit Meinungen müssen Menschen umgehen, man kann sie nicht einfach übergehen oder eliminieren.

An diesem Abend wird **Prof. Dr. Christian Bermes** (Universität Koblenz) ein Projekt vorstellen, das sich mit diesen Fragen beschäftigt. Im Nachgang findet ein Austausch mit Klaus Albert, langjähriger Redakteur beim NDR, statt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten Aktionstage „Netzpolitik und Demokratie“ der Landeszentralen für politische Bildung statt.



Gesprächskreis Bildung, Ausbildung, Wissenschaft
Walter Tetzloff

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Wahlanalyse US-Präsidentenwahlen 2020 - Nach Corona und Bürgerprotesten

Donnerstag, 12. November 2020, 19 Uhr

Dr. David Sirakov

Die US-Präsidentenwahlen 2020 finden unter schwierigen Bedingungen statt. Die Covid-19 Pandemie hat ein Land auf den Kopf gestellt. Die wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Spaltungen wurden durch die Pandemie unter ein Brennglas gehalten. Soziale Unruhen aufgrund von strukturellem Rassismus und Polizeigewalt verstärken die Polarisierung zu Beginn des Wahlkampfes. Darüber hinaus stellen die Hygieneregeln gegen Covid-19 das Wahlsystem vor neue Herausforderungen – über die Durchführbarkeit der Wahl via Briefwahl entbrannte im Juni 2020 politischer Streit.

Die Abendveranstaltung betrachtet den Wahlkampf in Retrospektive und analysiert das Wahlergebnis. Gleichzeitig gibt der Referent einen Ausblick auf die Auswirkungen des transatlantischen Verhältnisses durch das Ergebnis der Wahlen.

Dr. David Sirakov ist Direktor der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz. Er ist Visiting Lecturer an der University of South Carolina. Seit 2017 ist er überdies Mitglied des Beirats des Obama Institute for Transnational American Studies der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und gehört der "Expertengruppe USA" der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin an.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Amerika-Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. statt.



Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die unterdrückte Quelle: Emilie Du Châtelet und die kritische Wende Immanuel Kants

Dienstag, 17. November 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Ruth Hagengruber

Manfred Zahn hat immer wieder sein Erstaunen darüber geäußert, dass die für Kant so wichtige Eberhard-Debatte in der Forschung so wenig Aufmerksamkeit erhielt. Eberhards Interpretation, Kants kritische Wende auf die Leibniz-Wolff'sche Philosophie zurückzuführen, war nicht ausreichend überzeugend. Die seit Jahren an Fahrt gewinnende Erforschung der Schriften der in Deutschland intensiv rezipierten französischen Philosophin und Mathematikerin Emilie Du Châtelet (1706-1749) wirft nun ein neues Licht auf diese Debatte. Emilie Du Châtelet ist ein wichtiges Glied in der Rezeptionskette für Kant. Zudem verweist Eberhard an einer entscheidenden Stelle auf diese Philosophin. Der Vortrag führt in die Debatte ein und zeigt, wie nahe Du Châtelet Philosophie von den Erscheinungen der Kantischen kritischen Wende steht. Erläutert werden zudem die Hintergründe der lebenslangen Auseinandersetzung Kants mit den Schriften Du Châtelet's.

Prof. Dr. Ruth Hagengruber ist Fachleiterin und Inhaberin des Lehrstuhls für Philosophie an der Universität Paderborn. Sie habilitierte 1998 mit einer wirtschaftsphilosophischen Arbeit, die von Kants praktischer Philosophie ausgeht (Nutzen und Allgemeinheit, 2000). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind neben der Geschichte der Wirtschafts- und Sozialphilosophie die Geschichte der Philosophinnen. 2016 wurde sie Leiterin des Center for the History of Women Philosophers (www.historyofwomenphilosophers.org), an dem die Schriften der Philosophinnen erforscht werden.



Kieler Kant-Gesellschaft

Dr. Roland Daube

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die lautlose Eroberung - Chinas Hegemoniestreben durch Propaganda

Donnerstag, 19. November 2020, 19 Uhr

Mareike Ohlberg, Ph.D.

China steigt seit Jahren scheinbar unaufhaltsam zur Weltmacht auf. Die westliche Sichtweise, dass der steigende Wohlstand zu demokratischen Reformen führen würde, hat sich nicht bestätigt. Im Gegenteil: Die Macht der Kommunistischen Partei Chinas scheint stärker denn je. Ihr Machtgeflecht reicht weit in Gesellschaft und Wirtschaft hinein – analog und digital. Chinas Machteinfluss ist dabei nicht nur innerhalb des Landes ausgeprägt, sondern dehnt sich in westliche Demokratien aus. Programmatisch abgestimmt und koordiniert arbeitet die chinesische Regierung an der propagandistischen Außerdarstellung chinesischer Politik.

Gegenüber der Europäischen Union und auch Deutschland hat China die Doppelrolle als Partner und strategischer Wettbewerber. Nicht zuletzt ist daher die Auseinandersetzung der euro-chinesischen Beziehungen einer der deutschen Schwerpunkte in der Ratspräsidentschaft 2020.

Der Abendvortrag stellt den Einfluss Chinas innerhalb westlicher Demokratien dar und geht der Frage nach, wie Deutschland und die Europäische Union mit dem chinesischen Einfluss umgehen sollten.

Mareike Ohlberg, Ph.D., ist Senior Fellow im Asien-Programm beim German Marshall Fund of the United States. Zuvor war sie beim Mercator Institute für China Studies (MERICS) in Berlin und als Wissenschaftlerin an der Harvard University tätig.



Gesprächskreis Außenpolitik

Rainer Wiechert

Gesprächskreis Sicherheitspolitik

Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie

Jan Wilhelm Ahmling



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Ohne Heimat sein heißt leiden – Heimatpolitik zwischen Globali- sierung und Regionalisierung

Dienstag, 24. November 2020, 19 Uhr

Dr. Michael Frehse

Vor zwei Jahren wurde im Bundesinnenministerium die Heimatabteilung gegründet und damit die Grundlage geschaffen für eine aktive Heimatpolitik auf Bundesebene. Anfangs wurde das teilweise belächelt. Heute, im Jahr 2020, sind Heimatpolitik und das politische Ziel der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse fester Bestandteil der innenpolitischen Debatte. Selbst Skeptiker begrüßen in der aktuellen Corona-Krise die „Rückkehr des Staates“, der seine Verantwortung wahrnimmt.

Wir sehen, dass Deutschland im Vergleich gut aufgestellt ist. Wir sehen aber auch in aller Deutlichkeit, dass eine vorausschauende und nachhaltige Strukturpolitik, wie sie von Beginn an der Kern der neuen Heimatpolitik war und ist, unverzichtbar bleibt. Das gilt nicht nur, aber in besonderem Maße im Gesundheitswesen, in der Infrastruktur und der Daseinsvorsorge. Ausgangspunkt der neuen Heimatpolitik ist, im Sinne von sozialer Sicherheit und sozialer Gerechtigkeit zu gleichwertigen Lebensverhältnissen für alle beizutragen. Der Staat muss für Teilhabemöglichkeiten sorgen. In Deutschland soll niemand schlechter gestellt sein, weil er in einer bestimmten Region lebt. Heimatpolitik ist also aktive Strukturpolitik, um dem Auseinanderdriften der Gesellschaft entgegenzuwirken, den Zusammenhalt in unserem Land zu stärken, zuverlässig in die Zukunft zu sehen und Europa mitzugestalten. In der aktuellen Corona-Krise ist dieser gesellschaftspolitische Ansatz noch wichtiger geworden.

Dr. Michael Frehse seit Mai 2018 Leitung der Abteilung Heimat im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

 **Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung und Justiz**
Jörg Bülow
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Niemansweg 78, Kiel**

75 Jahre Bund Deutscher Nordschleswiger

Mittwoch, 25. November 2020, 19 Uhr

Frank Lubowitz, Dr. Jan Schlürmann

75 Jahre nach der Volksabstimmung in Schleswig wurde am 22. November 1945 in der wohl schwierigsten Zeit der Geschichte der deutschen Volksgruppe der Bund Deutscher Nordschleswiger in Apenrade gegründet. Nur wenige deutsche Nordschleswiger hatten dem Nationalsozialismus widerstanden. An ihnen lag es der Volksgruppe eine neue, demokratische Gestalt zu geben, die zugleich auch diejenigen einbeziehen sollte, die der NS-Ideologie gefolgt waren und von denen Viele zum Zeitpunkt der Gründung des BDN aufgrund der dänischen Rechtsabrechnung im Gefängnis waren. Dass sich trotz eines schwierigen Weges, der darin begründet lag, wieder gegenseitiges Vertrauen zwischen dänischer Regierung und Mehrheitsbevölkerung und der deutschen Minderheit zu gewinnen, die Geschichte des BDN als eine Erfolgsgeschichte erwiesen hat, soll dieser Vortrag zeigen.

Heute versteht sich die Minderheit mit ihrer Dachorganisation BDN als ein selbstbewusster Partner im gesellschaftlichen und politischen Geschehen des deutsch-dänischen Grenzlandes.

In Zusammenarbeit mit dem
Bund Deutscher Nordschleswiger.



Frank Lubowitz M.A., geb. 1955 in Preetz/Holstein, Studium der Fächer Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Philosophie und Politische Wissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Schwerpunkt Schleswig-Holsteinische Landesgeschichte (Lehrstuhl Prof. Dr. Erich Hoffmann). Seit 1992 Leiter des Archivs und der Historischen Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig, Apenrade/Aabenraa.

Dr. Jan Schlürmann ist Historiker und Referent beim Landtagspräsidenten im Schleswig-Holsteinischen Landtag.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler

 **Veranstaltungsort: Niemansweg 78, Kiel**

Adventsfeier für die Familie

Freitag, 27. November 2020, 16 Uhr

Dr. Monika Schwinge und Dr. Richard Nägler

Die Hermann Ehlers Stiftung möchte in diesem Jahr eine neue Tradition ins Leben rufen.

Mit einer Adventsfeier für die ganze Familie wollen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen, dabei Lieder singen, Geschichten, wie die Weihnachtsgeschichte, erzählen und versuchen, sie szenisch darzustellen.

Unsere Adventsfeier richtet sich an Groß und Klein.

Punsch wird gestellt. Gerne können weitere Getränke, Kekse und alles was das Herz erfreut, mitgebracht werden.

Wir bitten um Anmeldung unter: anmeldung@hermann-ehlers.de



Hermann Ehlers Stiftung
Dr. Monika Schwinge
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Gurlittstraße 1-3, Kiel

Bildung – und Erfolg? Neuere Erkenntnisse aus der Bildungsforschung

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 19 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ingrid Gogolin

Im Bereich der Sprachentwicklung sucht die Bildungsforschung nach Ursachen für den Umstand, dass es Kinder und Jugendliche gibt, die die Sprache der Schule und des Unterrichts auch nach langen Jahren des Schulbesuchs nicht genügend erlernen, um erfolgreich zu sein und damit eine wichtige Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe zu gewinnen. Sie fragt, was das Bildungssystem, die einzelne Schule oder die einzelne Lehrkraft zu gelingender Sprachentwicklung beitragen kann. Wichtig dabei ist herauszufinden, welche Faktoren auf die sprachliche Entwicklung im Schul- und höheren Lebensalter Einfluss nehmen. Neue Erkenntnisse der Bildungsforschung zu diesem Thema werden hier vorgestellt.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ingrid Gogolin ist Professorin für International Vergleichende und Interkulturelle Bildungsforschung an der Universität Hamburg. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist Migrationsforschung mit Fokus auf Folgen der sprachlichen und kulturellen Heterogenität für Entwicklung, Erziehung und Bildung.



© Scholzfoto, UHH



Gesprächskreis Bildung, Ausbildung, Wissenschaft
Walter Tetzloff
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Wie gestaltet sich eine innovative und zukunftsfähige Umweltpolitik für Deutschland?

Mittwoch, 9. Dezember 2020, 19 Uhr

Dr. Julia Hertin

An diesem Abend möchten wir mit Frau Dr. Hertin auf die zukünftige Entwicklung der deutschen Umweltpolitik schauen und dabei vorrangig auf zwei Gutachten zurückgreifen, nämlich einmal dem stärker politik-, rechts-, und gesellschaftswissenschaftlichen Sondergutachten zur Umweltpolitik von 2019 sowie dem aktuellen Umweltgutachten 2020, das sich wichtige Fachthemen vornimmt, wie beispielsweise den Klimaschutz und die Kreislaufwirtschaft.

Dr. Julia Hertin ist Geschäftsführerin im Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU). Der SRU berät seit 1972 die Bundesregierung und ist damit eine der ältesten Institutionen wissenschaftlicher Beratung für die deutsche Umweltpolitik.



© Dr. Julia Hertin, SRU



Gesprächskreis Agrar- und Umweltpolitik
Prof. Dr. Christian Jung

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Gesundheitssystem und Politikberatung im Wechselspiel

Samstag, 12. Dezember 2020, 16 Uhr

Veranstaltung
findet am
Samstag
statt.

In Erinnerung an Prof. Dr. Fritz Beske (12.12.1922 – 26.03.2020) wollen wir an seinem Geburtstag eine Veranstaltung durchführen, die sich thematisch an sein Lebenswerk orientiert.

Prof. Dr. Fritz Beske war Arzt, Gesundheitspolitiker und Politikberater, Staatssekretär im Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein (1971-1981).

1975 gründete Beske das „Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel“ (IGSF) als gemeinnützige Stiftung. Von da an war er auch Direktor dieses Instituts. 1987 erfolgte die Gründung der IGSF Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel GmbH für Auftragsforschung. Seit 2001 sind Stiftung und Institut getrennt. Die Stiftung IGSF wurde 2002 in „Fritz Beske Institut“ für Gesundheits-System-Forschung Kiel umbenannt. Von 1983 bis 2004 war das Institut Kooperationszentrum der WHO. Das Institut gibt eine eigene Schriftenreihe heraus, in der bisher mehr als 100 Bände erschienen sind. Schwerpunkt der Arbeit des IGSF ist jetzt die Politikberatung im Gesundheitswesen.

Im Jahr 2008 bekam er nach 55 Jahren aktiver Berufstätigkeit auf dem 111. Deutschen Ärztetag in Ulm die Paracelsus-Medaille verliehen.

Weitere Infos sowie eine gesonderte Einladung folgen.



© Fritz Beske, Ärztezeitung



Gesprächskreis Gesundheit, Soziales, Sport
Dr. Cordelia Andreßen

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Seminare

Klima, Wasser, Energie – Sicherheitspolitische Determinanten der Zukunft

Mittwoch, 9. September 2020, 9 - 17 Uhr

Oberstleutnant i.G. a.D. Jörg Barandat

Die nicht unendlich verfügbare, und damit auch entwicklungsbegrenzende Schlüsselressource Wasser ist eine unserer wichtigsten Lebens- und Produktionsmittel. Die Nachfrage steigt ständig, andererseits vermindern klimatische Veränderungen - auch infolge unseres Energiehungers - seine Verfügbarkeit.

Ob zwischen Äthiopien, Sudan und Ägypten oder die Rolle des tibetischen Hochplateaus für Chinas Wassermanagement - Konflikte rund um den Rohstoff Wasser sind bereits heute Bestandteil zwischenstaatlicher Auseinandersetzungen.

Das Seminar beleuchtet die Ressource Wasser in unterschiedlichen Facetten, macht die Wechselwirkungen zu anderen Politikfeldern deutlich und wirft Fragen nach Wasserpolitik und -diplomatie, sowie grenzüberschreitendem, nachhaltigem Wassermanagement als einem Instrument in der Konflikt- und Streitbeilegung auf. "

Jörg Barandat, Dipl.-Päd., zuletzt Oberstleutnant i.G. an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg, war 1996/97 Mitglied der deutschen Delegation bei den Verhandlungen über das Flussgebiets-Übereinkommen der Vereinten Nationen in New York. Er ist ausgewiesener Experte und Publizist zum Konfliktstoff Wasser.

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Nichts ist mehr wie es war? – Die Welt in Corona-Zeiten

Donnerstag, 17. September 2020, 9 - 17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Am 7. Januar 2020 erhält das wenige Tage zuvor in China entdeckte neuartige Virus den Namen 2019-nCoV. Nur wenige Monate später ist die Welt eine andere: Ausgangs- und Kontaktsperren auf allen Kontinenten, Grenzsicherungen, der weltweite Reiseverkehr kommt zum Erliegen, die Folge: ein wirtschaftlicher Einbruch, dessen Dimensionen nur ansatzweise fassbar sind. Auch das globale Machtgleichgewicht scheint sich zu verschieben mit Auswirkungen auf die Außen- und Sicherheitspolitik. Das Seminar vollzieht die Entwicklungen und derzeitigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie nach. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden Konsequenzen diskutiert und erarbeitet.

Dr. Udo Metzinger ist seit vielen Jahren in der Politischen Bildungsarbeit tätig. Sein Studium der Politikwissenschaft, Germanistik und Geschichte hat er in Köln absolviert. Promoviert wurde er in Köln. Seine Themenschwerpunkte sind: Politik und Kultur der USA, US-Außenpolitik, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Auswärtige Kulturpolitik sowie Medien und Politik.

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Digital und Viral – Wahlkampf in den USA

Montag, 28. September 2020, 9 - 17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Im November 2020 finden die US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen statt. Das Seminar wirft einen Blick auf die vergangenen vier Jahre unter der Präsidentschaft Trumps und fasst wesentliche Veränderungen und Kontinuitäten zusammen. Darüber hinaus wird im Seminar die Folgen der Corona-Pandemie für die USA thematisiert. Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Seminars wird erarbeitet, wie sich die transatlantischen Beziehungen innerhalb der nächsten Legislaturperiode entwickeln können.

Dr. Udo Metzinger ist seit vielen Jahren in der Politischen Bildungsarbeit tätig. Sein Studium der Politikwissenschaft, Germanistik und Geschichte hat er in Köln absolviert. Promoviert wurde er in Köln. Seine Themenschwerpunkte sind: Politik und Kultur der USA, US-Außenpolitik, Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Auswärtige Kulturpolitik sowie Medien und Politik.

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Quelle: Pixabay



Hermann Ehlers Akademie
Jan Wilhelm Ahmling



Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Gurlittstraße 1-3, Kiel

Deutschland und die EU

Donnerstag, 1. Oktober 2020, 9 - 17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Das Seminar widmet sich der Rolle und Funktion Deutschlands in der Europäischen Union. Besonders wird dabei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft thematisiert. Zudem greift das Seminar eine kleine Geschichte der europäischen Einigung nach 1945 auf, um auf gegenwärtige Fragen und Herausforderungen zu antworten: Wer ist souverän? Welche Rolle nimmt die EU in der Welt ein? Welche Zukunftsperspektiven bietet die EU?

Dr. Ralf Bambach hat Sozial- und Politikwissenschaften in Hamburg und Paris studiert. Ab 1978 war er in Lehre und Forschung tätig, zunächst an der Sorbonne (Paris), danach am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte waren Gesellschaftstheorien, Sozialphilosophie sowie internationale Politik und Sicherheitspolitik. Seit Anfang der 1980er Jahre ist er auch im Rahmen der politischen Erwachsenenbildung sowie in der sicherheitspolitischen Beratung tätig.

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Quelle: Pixabay



Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Gurlittstraße 1-3, Kiel

75 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges

Donnerstag, 26. November 2020, 9 - 17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Das Seminar blickt auf 75 Jahre Nachkriegsgeschichte für Deutschland, Europa und die Welt. Der Zweite Weltkrieg, die Zweite Katastrophe für die moderne Welt, hat die Weltordnung neu zusammengestellt. Im Seminar werden diese Jahre skizziert, angefangen von der Stunde „0“ bis zur Wiedervereinigung Deutschlands und Europa, um auf gegenwärtige Konfliktlinien zu schließen. Was lernt Deutschland und Europa aus dem Zweiten Weltkrieg und mit welchen Erfolgen glänzt unsere Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Welt?

Dr. Ralf Bambach hat Sozial- und Politikwissenschaften in Hamburg und Paris studiert. Ab 1978 war er in Lehre und Forschung tätig, zunächst an der Sorbonne (Paris), danach am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte waren Gesellschaftstheorien, Sozialphilosophie sowie internationale Politik und Sicherheitspolitik. Seit Anfang der 1980er Jahre ist er auch im Rahmen der politischen Erwachsenenbildung sowie in der sicherheitspolitischen Beratung tätig.

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Quelle: Pixabay



Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Demokratie in der Krise?

Donnerstag, 10. Dezember, 9 - 17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

Demokratisieren wir unsere Demokratie kaputt? Wir stellen diese provokante Frage, um kritische auszuloten, wie stark/schwach unsere Demokratie ist. Dabei fokussieren wir besonders eine der Hauptgefahren für unsere Demokratie: der Populismus. Selbstkritisch will das Seminar erörtern, wieviel Volk Demokratie verträgt und ob nicht sogar die Demokratie ein Auslaufmodell ist, angesichts der globalen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Dr. Ralf Bambach hat Sozial- und Politikwissenschaften in Hamburg und Paris studiert. Ab 1978 war er in Lehre und Forschung tätig, zunächst an der Sorbonne (Paris), danach am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte waren Gesellschaftstheorien, Sozialphilosophie sowie internationale Politik und Sicherheitspolitik. Seit Anfang der 1980er Jahre ist er auch im Rahmen der politischen Erwachsenenbildung sowie in der sicherheitspolitischen Beratung tätig.

Die Veranstaltung ist vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.



Quelle: Pixabay



Hermann Ehlers Akademie
Dr. Richard Nägler



Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Exkursionen

Tagesexkursion: Der Landsitz Heinrich Prinz von Preußen – Gut Hemmelmark

22. August 2020

Merten Worm

Wir besichtigen die eindrucksvolle Gutsanlage Hemmelmark. Hier wurden bis 1904 vom Oberhofbaurat Ihne für Prinz Heinrich und seiner Familie das Torhaus und Herrenhaus im englischen Landhausstil errichtet. Die Lage am idyllischen Hemmelmarker See mit Ausblick zur Ostsee gehört zu den schönsten in Schleswig-Holstein. Ab 1918 lebte die fürstliche Familie hier im Exil. Dann fahren wir zum Mausoleum, das als Kapelle in der Feldmark liegt. Nach der Mittagspause im Restaurant „Siegfried-Werft“ stehen die romanische Kirche Borby, das Seebad Borby mit Panorama sowie die Altstadt Eckernfördes auf unserem Programm. In Eckernförde besichtigen wir die spätgotische Kirche St. Nicolai und erkunden auf einem Rundgang das historische Rathaus, Bürger- und Fischerhäuser.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Reisepreis: 115,- €
(inkl. Busfahrt, Mittagessen, Eintritt und Führung)

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21

Wochenendexkursion nach Leipzig

11.-13. September 2020

Dr. Christian Zöllner

Voraussetzung für die Exkursion: mindestens 20 Teilnehmer

Besuch einer einzigartigen Stadt in Mitteldeutschland mit Dynamik und Tradition. Als eine lebendige Wirtschafts- und Kulturmetropole präsentiert sich das heutige Leipzig, dessen historische Gebäude und Orte mit wichtigen Ereignissen deutscher Geschichte eng verbunden sind. Stationen des Besuches sind u.a. der Augustusplatz, das Alte Rathaus, die Nikolaikirche seit 1982 Ort der Friedensgebete, die Thomaskirche, die seit 1212 den Thomanerchor beherbergt, das Zeitgeschichtliche Forum, das sich der Geschichte von Teilung und Einheit, Diktatur und Widerstand in der DDR widmet sowie der an die Völkerschlacht von 1813 erinnernde imposante Denkmalkomplex.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Reisepreis: 350,- € im Doppelzimmer,
410,- € Einzelzimmer

inkl. Busfahrt / ÜN-Frühstück Eintrittsgelder / Führungen

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21

Wochenexkursion Eine gute Lüge ist besser als eine schlechte Wahrheit

20.-24. September 2020

Jan Wilhelm Ahmling

Zum 300. Geburtstag von Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen, dem Lügenbaron, möchten wir das Zusammenspiel von Lüge und Wahrheit genau unter die Lupe nehmen. Dabei erörtern wir, wie Wahrheit(en) und Lügen aus linguistischer Perspektive funktional eingesetzt werden. In Anlehnung an den 28. September, der von der UNESCO als „Internationaler Tag des allgemeinen Informationszugangs“ zählt, möchten wir in dieser Exkursion auf Spurensuche gehen.

Geplante Stationen und Hintergrundgespräch im Umgang mit Wahrheit und Lüge sind die Informationsaufklärung der Bundeswehr, die Tageschau-Nachrichten, die Kriminalpolizei und unterschiedliche Fakultäten.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Reisepreis: 590,- € im Doppelzimmer
670,- € im Einzelzimmer
300,- € ohne Übernachtung
150,- € für Studenten

Preise beinhalten Busfahrt / ÜN-HP für TN mit Übernachtung / TN ohne Übernachtung Mittagessen oder Abendessen laut Programm / Eintrittsgelder / Führungen

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21

Wochenexkursion: 100 Jahre Thüringen

11.-15. Oktober 2020

Joachim Liß-Walther

Der Freistaat Thüringen erlebt 100 Jahre nach seiner Gründung turbulente politische Zeiten. Auch damals, als sich nach dem 1. Weltkrieg und nach der Novemberrevolution sieben Kleinstaaten zum Freistaat zusammengeschlossen hatten, wurden die Zeiten unruhig, bestimmten Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten (zwischen links und rechts) die politische Arena.

Die Exkursion wird sich mit der geschichtlichen Vielfalt Thüringens bis heute befassen, mit Luther, der Reformation und ihren Kämpfen, mit der weltberühmten Epoche der Weimarer Klassik, mit der Weimarer Verfassung 1919, mit dem Beginn der Maßstäbe setzenden Bauhaus-Bewegung vor 100 Jahren, mit der NS-Terrorherrschaft, mit dem Jüdischen Leben heute und der Neugründung des Freistaates vor 30 Jahren.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Reisepreis: 670,- € p. P. im Doppelzimmer
770,- € p. P. im Einzelzimmer

inkl. Übernachtung / Halbpension / Bustransfer und Shuttle-Bus / Eintrittspreise / Führungen / Vorträge

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21

Vorankündigungen unserer Exkursionen im Jahr 2021

Hansestadt Lübeck

23. Oktober 2020

Dr. Christian Zöllner

Zwischen Zukunftsfabrik und Marzipan – zu Gast in der Hansestadt Lübeck. Mit einem Blick in die neuen Produktions- und Logistikstätten der „Zukunftsfabrik“ des Medizin-, Sicherheits- und Tauchtechnikherstellers Dräger beginnt das Programm. Es folgt ein Besuch im Europäischen Hansemuseum, das als weltweit größtes Museum dieser Art der Geschichte der Hanse über die Jahrhunderte aufzeigt. Ein Stadtrundgang führt Orte des Lübecker Weltkulturerbes vor Augen, ehe ein gemütliches Beisammensein im Café Niederegger die Exkursion abrundet.

Maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Teilnahmebeitrag: 115,- €

inkl. Busfahrt / Kaffee und Kuchen / Eintrittsgelder / Führungen

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von

Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de

Tel. 0431 3892 21

Wochenendexkursion: Berlin 150 Jahre nach der Reichsgründung 1871

16.-18. Januar 2021

Dr. Christian Zöllner

Mit der Gründung des Deutschen Reiches vor 150 Jahren gewann Berlin als Hauptstadt neue Bedeutung. Die Exkursion führt zum „Reichsgründungstag“ am 18. Januar 1871 zu denkwürdigen Stationen wie der Siegessäule, dem Alten Palais, dem Reichstagsgebäude, Schloss Charlottenburg und setzt zugleich mit dem Besuch des Deutschen Historischen Museums, des Humboldt-Forums, des Gendarmen-Marktes und einer Auffahrt auf den Fernsehturm am Alex weitere Akzente..

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von

Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de

Tel. 0431 3892 21



Quelle: Pixabay

Vorankündigung unserer Exkursionen im Jahr 2021

Wochenexkursion: Geschichte(n) aus Mitteldeutschland

2.-6. Mai 2021

Dr. Richard Nägler

Mitteldeutschland kann viel erzählen... Wir nehmen den 200. Todestag (5. Mai 1821) von Napoleon Bonaparte zum Anlass, um außergewöhnliche Persönlichkeiten, Anlässe und Orte in Mitteldeutschland zu besuchen und dabei an der vielseitigen Geschichte Mitteldeutschlands zu kratzen. Jede Station unserer Exkursion hält so eine Geschichte bereit, die es lohnt weiterzuerzählen und in einen neuen Kontext zu gießen.

- * Völkerschlachtdenkmal Leipzig / Napoleon Bonaparte
- * Landesschule Pforta / bedeutende Schüler: Friedrich Nietzsche, Friedrich Gottlieb Klopstock, Johann Gottlieb Fichte
- * Naumburger Dom / UNESCO-Weltkulturerbe
- * Himmelsscheibe von Nebra (Arche Nebra)
- * Burg Querfurt / Straße der Romanik
- * Freyburg / Weinbauregion: Saale-Unstrut sowie Rotkäppchen Sekt

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21



Auf den Spuren jüdischen Lebens in Lübeck

27. Mai 2021

Joachim Liß-Walther

Im Rahmen des bundesweiten Schwerpunktes „1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ wird am 27. Mai 2021 eine ganztägige Exkursion unternommen. Vorgesehen sind der Besuch der - von den Nazis geschändeten, doch nicht zerstörten - gerade erst glanzvoll restaurierten Lübecker Carlebach-Synagoge, eine Fahrt zum „Haus des Lebens“ und zum Jüdischen Friedhof in Lübeck-Moisling mit den höchst wechselvollen Schicksalen der Bestatteten.

Mit der Hansestadt Lübeck verbindet sich zudem ein Vorgang im Jahr 1947, der weltweit Entsetzen hervorrief und die Gründung des Staates Israel beschleunigte: Statt die Überlebenden der Shoah auf der Exodus 1947 in Haifa an Land zu lassen, verfrachtete die britische Mandatsregierung in Palästina die 4500 Juden zurück in das Land, das ihnen den Garau machen wollte: ins Lager Pöppendorf, zu dessen Resten eine kundige Führung angeboten wird.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21



Vorankündigung unserer Exkursionen im Jahr 2021

Hansestadt Rostock

11. Juni 2021

Dr. Christian Zöllner

Eine Werft, ein Kloster, eine reich ausgestattete Kirche: eine Fahrt nach Rostock. Erste Besuchsstation ist die Warnemünder Neptun-Werft, ein Vorzeigebetrieb der Schiffbau-Branche mit technologischen Innovationen.

Danach führt die Exkursion in die Hansestadt Rostock mit der altherwürdigen Anlage des Klosters zum Heiligen Kreuz, dem Kulturhistorischen Museum, den noch gut erhaltenen Teilen und Stadttoren der ehemaligen Stadtmauer und St. Marien, mit der beeindruckenden Orgel und der astronomischen Uhr.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21



Der Harz: Zwischen Weltkulturerbe und Waldsterben am Brocken

3. - 4. Juli 2021

Dr. Christian Zöllner

Der Besuch von drei Welterbestätten im Harz bildet den kulturellen Schwerpunkt der Exkursion in den Harz: Mit der Kaiserstadt Goslar, dem Erzbergwerk Rammelsberg und der Oberharzer Wasserwirtschaft verbunden mit Kloster Walkenried präsentiert sich ein faszinierendes Dreigestirn der Kultur-, Geistes und Technikgeschichte. Der andere umweltbezogene Akzent erschließt sich mit Fahrt auf den Brocken mit der Brockenbahn: Großflächig sind die Bäume des Waldes im Harz bereits geschädigt.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21



Vorankündigung unserer Exkursionen im Jahr 2021

75 Jahre Land Schleswig-Holstein

2. - 5. September 2021

Dr. Martin Rackwitz

Im August 1946 – vor 75 Jahren – gründeten die Briten das Land Schleswig-Holstein und machten Kiel zur neuen Landeshauptstadt. Damit endete Schleswig-Holsteins Zugehörigkeit als Provinz zu Preußen, die mit der Annexion 1867 begonnen hatte. Bis dahin hatten die beiden Herzogtümer Schleswig und Holstein über Jahrhunderte eine Zwitterstellung zwischen Deutschland und Dänemark.

Wir befassen uns mit der Demokratisierung Schleswig-Holsteins im 19. und 20. Jahrhundert und besuchen die wichtigen Orte in Kiel wie z.B. den Landtag oder die Schauplätze des Kieler Matrosenaufstands. Ebenso besuchen wir die ehemalige Provinzhauptstadt Schleswig mit dem alten Herzogssitz Schloss Gottorf und ihrer Vorgängersiedlung Haithabu aus der Wikingerzeit sowie identitätsstiftende Orte für Dänen und Deutsche im Landesteil Schleswig, die in den nationalen Auseinandersetzungen des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielten.

Eine Exkursion an die Westküste ins malerische Friedrichstadt, 1621 für holländische Religionsflüchtlinge gegründet, und in die ehemalige Bauernrepublik Dithmarschen zeigt uns weitere Facetten der reichhaltigen Landes- und Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21



Altes Siedlungsgebiet an Oder und Finow

2.-3. Oktober 2021

Dr. Christian Zöllner

Sehr vielschichtige Stationen kennzeichnen diese Exkursion: zunächst das im Zuge der Deutschen Ostsiedlung entstandene Eberswalde mit dem Marktplatz und im Umfeld das ehem. Kloster Chorin sowie das Schiffshebewerk Niederfinow, dann der unter Friedrich II. ab 1735 eingedeichte und trockengelegte Oderbruch, mit Schloss Neuhardenberg und dem Küstriner Vorland und schließlich die Seelower Höhen, Schauplatz des letzten Großkampfes der deutschen Ostfront im April 1945.

Anmeldung: anmeldung@hermann-ehlers.de

Weitere Informationen und Programm erhalten Sie von
Frau Köster: koester@hermann-ehlers.de
Tel. 0431 3892 21





www.hermann-ehlers.de

Zudem finden Sie uns auf:



@hes_online



Besuchen Sie unseren YouTube-Channel:
Hermann Ehlers Akademie



facebook.de/HEAcampus



@hes_online

Hermann Ehlers Stiftung e.V.

Hermann Ehlers Akademie gGmbH

Niemannsweg 78 / 24105 Kiel

Tel.: + 49 (431) 38 92 – 0 / Fax: + 49 (431) 38 92 38

info@hermann-ehlers.de / www.hermann-ehlers.de